

# App für Ordnung im Bienenstock

Der gebürtige Murtaler Hannes Oberreiter hat mit b.tree eine digitale Lösung zur Dokumentation relevanter Maßnahmen in der Imkerei entwickelt. Das Programm hat ihm auch Türen bei seiner weiteren beruflichen Entwicklung geöffnet.

Die Geschichte vom ersten Kontakt des Steirers mit Bienen hört sich abenteuerlich an: 2012 hat er in Australien bei einem Kartoffelbauern gearbeitet, als ein Truck am Straßenrand anhielt und der Fahrer ihn fragte, ob er nicht bei ihm in der Imkerei mithelfen möchte.

Etwas später war der Aufwand schon größer: Oberreiter betreute in Neuseeland allein 1.000 Bienenvölker – eine Dimension, die in Europa unvorstellbar erscheint. Zurück in „Old Europe“ stellte sich die Frage, wie er seinen kleinen Hof im Steirischen Bergland weiter bewirtschaften will. Alpakas oder Bienen waren damals die Alternativen. Oberreiter entschied sich fürs Imkern und nannte zeitweise 100 Völker sein Eigen.

## Wollte den Überblick behalten

Heute ist er ins Salzkammergut verzogen und hat die Anzahl stark reduziert. Geblieben ist aber b.tree, ein Programm, dass er ursprünglich erstellt hat, um den Überblick über seine Aktivitäten zu behalten. „Ursprünglich wurde alles per Hand in Listen und Stockkarten am Bienenvolk eingetragen. Das war mir zu wenig“, erzählt er. Weil er immer schon programmi-

ren wollte, begann er selbst eine Software zu entwickeln. „Zu Beginn kein Meisterstück“, sagt Oberreiter. Mittlerweile sind aber mehr als zehn Jahre Feinschliff hineingelaufen und die App wird von hundert Nutzern in der gesamten EU verwendet.

„Die am Markt erhältliche Software war entweder zu sehr für den Hobby-Bereich oder überdimensioniert und konnte nicht an die Gegebenheiten auf meinem Betrieb angepasst werden.“ Hochtrabende Systeme, die für alles und jedes Empfehlungen abgeben, gibt es mittlerweile zur Genüge. „Bei mir geht es in erster Linie darum, die Verwaltung zu vereinfachen, Warenflüsse zu dokumentieren und Wartezeiten nach Behandlungen einzuhalten“, so der Bio-Imker. Damit wird kontrollierbar, ob die eingesetzten Mittel auch mit den eingekauften übereinstimmen. Gewisse Aufzeichnungen macht er immer noch mit Kreide am Stock, wenn zum Beispiel die Hände vom Propolis kleben. „Ansonsten habe ich aber immer das Handy dabei.“

Besonders interessant wird die Erfassung, wenn mehrere Personen bei einem Volk arbeiten. „Ich brauche nur nachschauen, was zuvor gemacht wurde, und bin im Bild.“ Außerdem schaue



Foto: © Stefan Nimmervoll







Foto: © Stefan Nimmervoll

habe untersucht, welchen Pollen meine Bienen sammeln. Die Liste mit den lateinischen Namen hat mich so fasziniert, dass ich mich für das Studium inskribiert habe.“ Später sind Bachelor- und Masterarbeit zu Bienen dazugekommen. „Vermutlich bin ich zu günstig und betreibe zu wenig Marketing, um mit der App Geld zu verdienen. 55 Euro pro Jahr sind eigentlich ein wirtschaftlicher

Knieschuss.“ Die App hat ihm aber auch den Weg zu einem Software-Entwickler-Job geöffnet. Sein Open Source-Code wurde von einem Software-Unternehmen in Wien entdeckt und für gut genug befunden, um ihm ein Angebot zu unterbreiten. „Auch wenn das nichts mehr mit Imkerei zu tun hat: Die Bienen haben mir meinen heutigen Job verschafft.“

STEFAN NIMMERVOLL  
[www.btrees.at](http://www.btrees.at)

er am Tag vor der Fahrt ins Murtal nach, was er denn alles braucht und ins Auto laden muss.

Oberreiters Kunden liegen heute im mittelgroßen Bereich. „Wer Bienen als Hobby und Ausgleich hält, will meistens seine Ruhe, um abschalten zu können, und keine smarte App. Ganz Große wiederum greifen auf andere Lösungen, bei denen man auch einen Fuhrpark und mehrere Mitarbeiter managen kann.“ Zu Oberreiters Kundenstock gehören Nutzer der ersten Stunde, die seit einem Jahrzehnt auf b.tree schwören.

### Mehr Marketing

Die Bienen haben Hannes Oberreiter auch bei seiner Ausbildung begleitet. Nach der Abendmatura hat er Biologie studiert und dort Forschungsarbeiten zur Imkerei durchgeführt. „Als Imker war ich an einem Citizen-Science-Projekt beteiligt und



Foto: © Stefan Nimmervoll

Foto: © Adobe Stock - razihusin